

## Medienmitteilung der GKI GmbH

### **GKI: Österreichisches Baukonsortium übernimmt Tunnelvortrieb**

**INNSBRUCK, 16.02.2017:** Mit dem heutigen Tag hat ein österreichisches Baukonsortium, bestehend aus STRABAG AG, der Jäger Bau GmbH aus Schruns und der G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft m.b.H aus Salzburg die Vortriebsarbeiten für die Triebwasserwege des Gemeinschaftskraftwerkes Inn übernommen, nachdem sich die GKI GmbH und die HOCHTIEF Infrastructure GmbH zu Beginn des Jahres darauf verständigt haben, den Bauvertrag zur Errichtung des Triebwasserweges einvernehmlich zu beenden.

Es ist geplant die Vortriebsarbeiten für den Bau der Triebwasserwege, die von Maria Stein aus mit zwei Tunnelvortriebsmaschinen erfolgen, in den kommenden Monaten wieder aufzunehmen. Die Mitarbeitenden aus der Region, die bisher bei HOCHTIEF beschäftigt waren, werden vom Baukonsortium übernommen.

Das Projekt an der Grenze zwischen der Schweiz und Österreich ist das seit vielen Jahren größte neu gebaute Flusskraftwerk im Alpenraum. Mit Gesamtinvestitionen von 461 Mio. Euro wird das Kraftwerk jährlich über 400 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen. Die Inbetriebnahme ist im Jahr 2020 vorgesehen.

Für weitere Auskünfte:

GKI-Geschäftsführung  
Herr Michael Roth  
M: +41 79 260 18 65